

Ausschreibung Rudolf-Freudenberg-Preis 2014 – Innovative Geschäftsideen und -konzepte

Die Freudenberg Stiftung und die Bundesarbeitsgemeinschaft Integrationsfirmen e.V. rufen zur Bewerbung um den Rudolf-Freudenberg-Preis 2014 auf. Der Preis wird in Erinnerung an den Sozialpsychiater Dr. Rudolf Freudenberg ausgelobt, der in der Nazizeit nach England fliehen musste und dort der beruflichen Förderung psychiatrischer Patienten wegweisende Impulse gab.

Der Wettbewerb 2014 steht unter dem Motto

„Innovative Geschäftsideen und -konzepte“.

Bewerben können sich Integrationsfirmen, deren Geschäftsideen und –konzepte, die bezogen auf Ihre Region, Ihren Standort oder Ihren Sozialraum besonders neu sind, und die bereit sind, ihre Erfahrungen an Dritte weiterzugeben.

Ihre Innovation kann zum Beispiel

- ein neues Produkt,
- eine neue Dienstleistung,
- eine neue Marketing- oder Werbestrategie,
- eine neue Form der Förderung von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern mit Behinderung,
- eine neue Form der Kapitalgewinnung,
- eine neue Partnerschaft oder Kooperationsform, oder
- eine neue Gründung

darstellen, die das Potenzial hat, von anderen übernommen zu werden bzw. eine Ausstrahlung auf andere Firmengründer entfalten kann.

Der Themenkreis wird inhaltlich bewusst nicht enger gefasst, um ein breites Spektrum an Bewerbungen möglich zu machen.

Der Preis ist mit 5.000 Euro dotiert.

Die Auswahl der Preisträger erfolgt durch eine fachkompetente unabhängige Jury.

Bewerbungsfrist: Bewerbungen senden Sie bitte bis spätestens **31. Januar 2014** in Print- und in Datei-Form an:

Bundesarbeitsgemeinschaft Integrationsfirmen e.V.
Stichwort: Rudolf Freudenberg Preis 2014
Kommandantenstr. 80
10117 Berlin
Email: sekretariat@bag-if.de

Die Preisverleihung findet am 9. April 2014 in Münster im Rahmen der Integrationsfirmen-Messe des Landschaftsverbandes Westfalen-Lippe „Arbeit-Qualität-Inklusion“ statt.

Der Wettbewerb versteht sich als Teil der Bemühungen, die Inklusion im Sinne der UN-Konvention zu den Rechten von Menschen mit Behinderung bei der Teilhabe am Arbeitsleben auf dem allgemeinen Arbeitsmarkt voranzutreiben. Insbesondere geht es um die berufliche Inklusion von psychisch erkrankten Menschen.

Bitte gehen Sie bei Ihrer Bewerbung in einer für die Jury nachvollziehbaren Art und Weise auf folgende Aspekte ein:

1. Allgemeines

- a) Name und Anschrift des Antragstellers und der Kontaktperson
- b) Gesellschafter des Antragstellers, ggf. Spitzenverband
- c) Gründungsdatum
- d) Beschreibung der Geschäftsfelder und erzielten Umsätze
- e) Zahl der Arbeitsplätze für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter mit und ohne Beeinträchtigungen mit kurzer Angabe, um welche Beeinträchtigungen es sich hierbei handelt.

2. Vision und Geschäftsidee

- a) Formulieren Sie die Vision und wesentlichen Ziele Ihres Vorhabens.
- b) Beschreiben Sie, weshalb Ihre Geschäftsidee eine Neuerung darstellt
- c) Inwiefern könnte Ihre Geschäftsidee ein Beispiel für andere Integrationsfirmen sein?
- d) Wer hat Sie bei Planung und Umsetzung inhaltlich oder finanziell unterstützt?

3. Zielerreichung und Nachhaltigkeit

- a) Geben Sie an, welche Ihrer Ziele Sie bereits erreicht haben.
- b) Erläutern Sie, auf welche Weise Sie die langfristige Beschäftigungsperspektive Ihrer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter mit Beeinträchtigung sichern.